

Lohntafel

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie Österreichs,

VERBAND DER KAFFEEMITTELINDUSTRIE

1030 Wien, Zaunergasse 1-3 und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft Agrar - Nahrung - Genuß, 1080 Wien, Albertgasse 35.

I. Geltungsbereich

- a. Räumlich: Für das gesamte Bundesgebiet.
- b. Fachlich: Für alle dem Verband der Kaffeemittelindustrie angeschlossenen Kaffeemittelbetriebe.
- c. Persönlich: Für alle ArbeiterInnen einschließlich der Lehrlinge, die in diesen Betrieben beschäftigt sind.

II. Lohnsätze

Lohngruppen:	Monatsgrundlohn S
1. FacharbeiterInnen	17.370,--
2. Angelernte FacharbeiterInnen	15.910,--
3. Anzulernende FacharbeiterInnen während der Anlernzeit und besonders qualifizierte ArbeitnehmerInnen	15.060,--
4. Sonstige ArbeitnehmerInnen	13.630,--

III. Dienstalterszulage

Alle länger im Betrieb beschäftigten ArbeitnehmerInnen ist eine Dienstalterszulage in folgender Höhe zu gewähren:

Nach dem vollendeten	3. Dienstjahr	..... S	262,-- pro Monat
” ” ”	5. ”	..... S	847,-- ” ”
” ” ”	10. ”	..... S	961,-- ” ”
” ” ”	15. ”	..... S	1.089,-- ” ”
” ” ”	20. ”	..... S	1.206,-- ” ”
” ” ”	25. ”	..... S	1.356,-- ” ”
” ” ”	30. ”	..... S	1.480,-- ” ”
” ” ”	35. ”	..... S	1.609,-- ” ”

Diese Dienstalterszulage gebührt als Zulage zum Monatsgrundlohn und ist mit diesem zur Auszahlung zu bringen. Die Dienstalterszulage ist bei der Berechnung von Urlaubsentgelt, Urlaubszuschuß, Weihnachtsremuneration, Krankengeldzuschuß, Jubiläumsgeld, Abfertigung sowie bei der Berechnung von Zulagen und Zuschlägen zu berücksichtigen.

IV. Schichtzulage

Für die im Schicht- bzw. durchlaufenden (kontinuierlichen) Betrieb beschäftigten ArbeitnehmerInnen wird für die Zeit von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr ein Zuschlag mit 10 % fixiert.

Bestehende günstigere betriebliche Regelungen bleiben aufrecht.

V.

Die schillingmäßige Überzahlung bleibt in voller Höhe aufrecht.

VI. Geltungsbeginn

Diese Lohn tafel tritt mit Wirkung vom **1. März 1998** in Kraft und wird für eine Laufzeit von 12 Monaten vereinbart.

VII.

Der Kollektivvertrag über die Einführung der 38,5-Stunden-Woche vom 22. Juli 1988 wird wie folgt geändert:

II., 3., dritter Absatz wird wie folgt ergänzt:

„Durch Betriebsvereinbarung kann der Zeitraum für den Freizeitausgleich auf bis zu 52 Wochen ausgedehnt werden.“

Wien, 4. März 1998

FACHVERBAND DER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Obmann

Geschäftsführer

Dkfm. Dr. BUNDSCHUH

Dr. BLASS

VERBAND DER KAFFEEMITTELINDUSTRIE

Obmann

Geschäftsführer

Dir. NENING

Dr. BLASS

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND GEWERKSCHAFT AGRAR - NAHRUNG - GENUSS

Vorsitzender

Zentralsekretär

Dr. SIMPERL

GÖBL